



Matthias Wilshusen bei seinem Lauf entlang der Strandpromenade in Cuxhaven. Foto: privat

Wilshusen wird Zweiter an der Küste

Der BlueLiner läuft den Marathon in Cuxhaven in unter drei Stunden.

Cuxhaven. Viele Läufer waren am vergangenen Wochenende beim Marathon in Hannover unterwegs. Matthias Wilshusen vom Laufclub BlueLiner zog es dagegen zum 10. Marathon in seinen Geburtsort Cuxhaven. Erst stand ein Familiengeburtstag an, danach vier Runden an Elbe und Nordseestrand entlang.

Die Bedingungen in Cuxhaven seien in der Regel nicht einfach, da es Windstille an der Küste selten gebe, erklärte Wilshusen. „Daher hat der Veranstalter schon die Option eingebaut, je nach Windrichtung das Teilstück am Wasser in beide Richtungen laufen zu können.“ Diesmal kam der Wind von Osten, so führte der Weg vom Start in der Innenstadt durchs Lotsenviertel, über den Deich in der Grimmershörnbucht, entlang der Strandpromenade zum Kurteiler Döse. Dort befand sich der Wendepunkt, von dem aus es hinter dem Deich zum Ziel zurückging.

Planänderung auf halber Strecke

Wilshusen wollte locker laufen, „eine Endzeit mit einer zwei vorne wäre vor den folgenden langen Wettkämpfen schon sehr gut für das Selbstvertrauen“, sagte er vor dem Start. Demnach strebte er eine Rundenzeit von 45 Minuten an. Nach den ersten beiden Runden (1:29:36 Stunden) war der BlueLiner als Sechster perfekt im Soll. Bei Kilometer 24 schien der Abstand auf die Plätze 2 bis 5 geschmolzen zu sein, „es verlockte doch, etwas von dem gesteckten Plan abzuweichen“, erklärte Wilshusen später.

Er erhöhte das Tempo leicht und rückte bis Kilometer 30 auf Platz 2 vor. Auf der letzten Runde setzte sich der Wolfenbütteler schließlich ab. Der Sieger war allerdings schon weit enteilt und erreichte das Ziel nach 2:38:58 std. Wilshusen folgte mit einer Zeit von 2:57:05 std.

Erst Minuten später erfuhr er von einer Kuriosität während des Laufes. Knapp zwei Minuten, bevor Wilshusen seine dritte Runde beendet hatte, steckte kurzzeitig ein Linienbus im Zielbogen fest und versperrte den Läufern den Weg. „Die FahrerIn hatte zuvor eine Absperrung umfahren und war an der Polizei vorbei auf die Zielgerade eingebogen“, berichtete Wilshusen.